

PROJEKTINFORMATION

Nachhaltige Yak-Haltung im Tianschan-Gebirge in Kirgisistan



Internationale und nationale Experten bei der Untersuchung der Weideflächen.

Quelle: Katja Kaupisch

Hintergrund

Auf Grundlage einer Vereinbarung zur deutsch-kirgisischen Zusammenarbeit unterstützt die Bundesregierung seit 2015 die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Stabilisierung Kirgisistans. NABU begleitet die landesweite Offensive der kirgisischen Regierung zur Ausweitung der Yak-Haltung mit ausgewählten Maßnahmen, um die ökonomischen Ziele der Tierhaltung mit den naturschutzfachlichen Aspekten Nachhaltigkeit und Biodiversität in Einklang zu bringen. Die kirgisische Regierung unterstützt die Yak-Haltung mit Förderprogrammen, um der Bevölkerung abgelegener Bergregionen im Gebirgssystem des Tianschan eine wirtschaftliche Perspektive zu geben.

Projekt

Das Projekt zielte auf den Erhalt der Biodiversität von Almwiesen im Kara-Kujur Tal des Tianschan-Gebirges Kirgisistans. Dazu wurde das Naturkapital hochalpiner Wiesen in der Region Naryn auf seine Beweidungskapazität untersucht. Der NABU erarbeitete gemeinsam mit der kirgisischen NGO Camp Alatoo in partizipativen Maßnahmen für Sommerweiden erste Empfehlungen, die existierende Managementpläne ergänzen und künftig in neue Pläne übernommen werden sollen. NABU und CAMP Alatoo begleiteten den Prozess im Rahmen von Konfliktmanagementtrainings. Darüber hinaus wurden Ansätze entwickelt, wie ökologische Leistungen im Rahmen der Vermarktung lokaler Produkte honoriert werden können. Im Projektgebiet wurde ein Umweltbildungszentrum mit einer Dauerausstellung eingerichtet. Weidekomitee-Vertreter aus Kara-Kujur reisten für 10 Tage nach Deutschland, um sich über Verarbeitungs- und Vermarktungsmethoden von Yak-Produkten zu informieren. Der NABU führte Potenzialanalysen zur Zertifizierung von Bioprodukten, Vermarktung von Yak-Produkten in Kirgisistan und Europa sowie zur Entwicklung ökotouristischer Angebote durch.

Stand: April 2019

Land: Kirgisistan

Laufzeit: 09/2016 – 03/2019

Adressaten der Beratung: Kirgisische Staatliche Agentur für Umweltschutz und Forstwirtschaft, Kirgisisches Ministerium für Landwirtschaft, Kirgisische Weidenutzungskomitees der Region Naryn

Durchführende Organisation: Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.

Projektnummer: 759922

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Angelina Heidrich
Tel.: +49-228-8491-1766
angelina.heidrich@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Richard Landgraf
Tel.: +49-340-2103-2520
richard.landgraf@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm